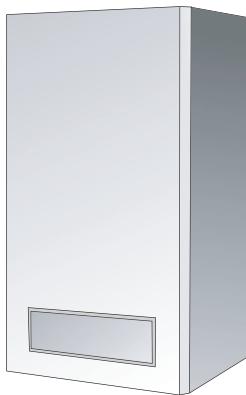


Sieger Heizsysteme GmbH  
D-57072 Siegen  
Telefon: +49 (0)271 23 43-0  
e-Mail: info@sieger.net

**Sieger**

## **Bedienungsanleitung**

### **Gas-Brennwertkessel BK 13**



## **Liebe Kundin, lieber Kunde,**

Die Sieger Gas-Brennwertgeräte **BK 13 W(K)** sind nach den neuesten technologischen Erkenntnissen und sicherheitstechnischen Regeln konstruiert und gefertigt. Dabei wurde auf die Bedienungsfreundlichkeit besonderer Wert gelegt. Zur optimal sicheren, wirtschaftlichen und umweltfreundlichen Nutzung der Anlage empfehlen wir Ihnen, die Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung zu beachten.



### **Sicherheitshinweise**

#### **Bei Gasgeruch:**

- 1. Kein offenes Feuer! Nicht rauchen!**
- 2. Funkenbildung vermeiden! Keine elektrischen Schalter benutzen, auch nicht Telefon, Stecker und Klingel!**
- 3. Gas-Hauptabsperreinrichtung schließen!**
- 4. Fenster und Türen öffnen!**
- 5. Hausbewohner warnen und Gebäude verlassen!**
- 6. Gasversorgungsunternehmen oder Heizungsfachfirma von außerhalb des Gebäudes anrufen!**

In anderen Gefahrenfällen sofort Gas-Hauptabsperreinrichtung schließen und Anlage stromlos machen, z.B. Heizungsnotschalter vor dem Heizraum ausschalten.

## **Aufstellungs-/Heizraum**

Die Zu- und Abluftöffnungen dürfen nicht verkleinert oder verschlossen werden.

Entzündliche Materialien oder Flüssigkeiten dürfen nicht in der Nähe des Heizkessels gelagert oder verwendet werden.

Zur Vermeidung von Kesselschäden ist eine Verunreinigung der Verbrennungsluft durch Halogen-Kohlenwasserstoffe (z.B. enthalten in Sprühdosen, Lösungs- und Reinigungsmitteln, Farben, Klebern) und durch starken Staubbefall auszuschließen. Der Aufstellungsraum des Heizkessels muss frostsicher und gut belüftet sein.

### **Arbeiten an der Heizungsanlage.**

**Die Montage, der Brennstoff- und Abgasanschluss, die Erstinbetriebnahme, der Stromanschluss sowie die Wartung und Instandhaltung dürfen nur durch eine Fachfirma ausgeführt werden.**

**Arbeiten an gasführenden Teilen sind von einer konzessionierten Fachfirma auszuführen.**

Die Reinigung und Wartung ist einmal jährlich durchzuführen! Dabei ist die Gesamtanlage auf ihre einwandfreie Funktion zu prüfen. Aufgefundene Mängel sind umgehend zu beheben.

Wir empfehlen, einen Wartungsvertrag mit einer Fachfirma abzuschließen.

### **Einweisung in die Funktion und Bedienung**

Der Ersteller hat den Anlagenbetreiber mit der Funktion und der Bedienung der Heizungsanlage vertraut zu machen und ihm die technischen Unterlagen zu übergeben.

## Inbetriebnahme

### Wasserdruck prüfen

- Bedienebene durch Drücken auf das Symbol an der Klappe öffnen (Abb. 1).

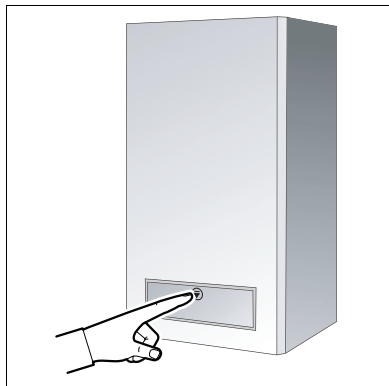


Abb. 1 Bedienebene öffnen

- Betriebsschalter (Abb. 2, Pos. 1) auf "I" stellen.
- Zum Prüfen des Wasserdrucks die Servicetaste (Abb. 2, Pos. 2) betätigen, bis der Wasserdruck im Display angezeigt wird (z. B. **P1,0** für einen Druck von 1,0 bar). Der optimale Fülldruck beträgt 1,0 bis maximal 2,0 bar. Bei einem Druck unter 1,0 bar die Anlage füllen und entlüften. Bei häufigem Wasserverlust die Ursache durch eine Fachfirma ermitteln und beseitigen lassen.

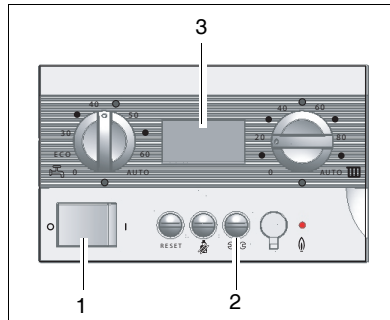


Abb. 2 Betriebsschalter, Servicetaste und Druckanzeige

- Vorlauftemperatur am Regler (Abb. 3, Pos. 4) entsprechend Tab. 1 einstellen.
- Warmwassertemperatur bei BK 13 WK bzw. Speichertemperatur bei BK 13 W am Regler (Abb. 3, Pos. 5) entsprechend Tab. 2 einstellen.
- Gashahn öffnen (Abb. 3, Pos. 3).
- Zimmertemperatur mit Hilfe des Raumthermostats auf den Höchstwert stellen.

Nach ca. 30 Sekunden zündet der Brenner. Falls dies nicht der Fall ist, das Kapitel "Betriebs- und Störungsmeldungen, Seite 13 zu Rate ziehen und versuchen, einen Neustart durchzuführen.

- Resettaste betätigen (Abb. 3, Pos. 2).
- Falls der Brenner nach mehreren Versuchen nicht zündet, ist ein Fachmann zu Rate zu ziehen.
- Bedienebene schließen.

Zimmertemperatur mit Hilfe des Raumthermostats auf die gewünschte Temperatur einstellen.

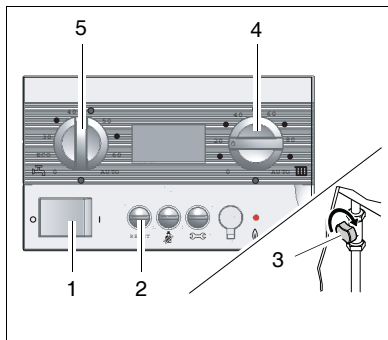


Abb. 3 Druckanzeige, Gashahn

	Regelung	Erläuterung	LED
<b>0</b>	Aus	Heizung aus, nur Warmwasser-Betrieb (Sommerbetrieb)	Aus
<b>30 - 90</b>	Temperaturvorwahl am BK13	Die Temperatur ist fest eingestellt und kann nicht mit einer Raumstation verändert werden (Thermostatregelung). <sup>1</sup>	An <sup>2</sup>
<b>AUTO</b>	Vorgabe über Raumstation	Die Temperatur wird an Raumstation (z. B. eS73) eingestellt. Ohne Raumstation gilt 90 °C als maximale Kesseltemperatur. <sup>1</sup>	An <sup>2</sup>

Tab. 1 Kesseltemperatur

- <sup>1</sup> Alle Regelungsfunktionen der Raumstation (z. B. Heizprogramm, Sommer-/Winterumschaltung) bleiben aktiv.
- <sup>2</sup> Die LED unterhalb des Drehknopfes leuchtet, wenn die Heizung eingeschaltet ist und Wärme angefordert wird. Im Sommerbetrieb ist die Heizung ausgeschaltet (LED aus).

<b>Ein- stellung</b>	<b>Regelung</b>	<b>Kombigerät</b>	<b>Externer Speicher</b>	<b>LED</b>
<b>0</b>	Keine Warmwasser- bereitung, nur Heizbetrieb	-	-	Aus
<b>ECO</b>	Energiesparbetrieb <sup>1</sup>	Schaltet erst bei Anforderung ein, 60°C	Nicht möglich	An <sup>2</sup>
<b>30 - 60</b>	Temperaturvorwahl am BK 13 <sup>1</sup>	Auslauf- und Bereitschaftstemperatur	Bereitschafts- temperatur	An <sup>2</sup>
<b>AUTO</b>	Temperaturvorwahl durch Raumstation	Auslauf- und Bereitschaftstemperatur	Bereitschafts- temperatur	An <sup>2</sup>

Tab. 2 Warmwassertemperatur

- <sup>1</sup> Das Heizprogramm (Schaltuhr) der Raumstation bleibt aktiv, dadurch wird im Nachtbetrieb kein Warmwasser bereitet.
- <sup>2</sup> Die LED unterhalb des Drehknopfesleuchtet, wenn Warmwasser bereitet wird.



## Heizungsanlage füllen und entlüften

- Bedienebene öffnen.
- Regler für Vorlauftemperatur und Warmwassertemperatur auf "0" stellen (Abb. 4, Pos. 3 und 5).
- Servicetaste (Abb. 4, Pos. 2) betätigen, bis der Anlagendruck angezeigt wird.

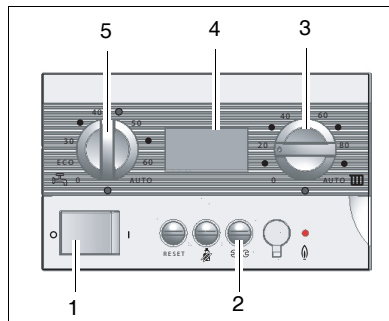
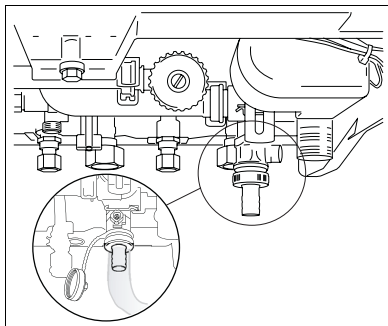


Abb. 4 Druckanzeige

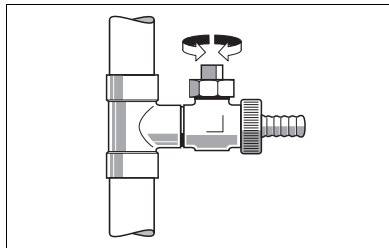
- Schlauch an einen Wasserhahn anschließen und Hahn öffnen, bis der Schlauch vollständig gefüllt ist.
- Schlauch an den Füllhahn am Gerät anschließen (Abb. 5 oder Abb. 6).
- Füllhahn vollständig öffnen.
- Wasserhahn langsam öffnen und Anlage bis zu einem Druck von ca. 1,5 bar füllen.
- Wasserhahn schließen.
- Alle Entlüftungsventile der Heizungsanlage von unten im Haus beginnend öffnen, bis die Luft aus der Anlage entwichen ist.
- Anlagendruck prüfen. Sollte der Druck unter 1,0 bar gefallen sein, Anlage erneut befüllen.
- Wasserhahn schließen.
- Füllhahn am Gerät schließen.
- Schlauch entfernen.



*Abb. 5 Interner Füllhahn*

- Anlagendruck ca. eine Woche nach der Erstbefüllung kontrollieren und ggf. Nachfüllen.

Bei häufigem Wasserverlust Ursache durch eine Fachfirma ermitteln und beseitigen lassen.



*Abb. 6 Externer Füll- und Entleerhahn*

## Frostgefahr für die Heizungsanlage

Bei Frostgefahr für die Heizungsanlage ist eine Pumpennachlaufzeit von 24 Stunden zu wählen.

- Bedienebene öffnen.
- Schornsteinfegertaste und Servicetaste (Abb. 7, Pos. 2 und 3) gleichzeitig drücken, bis im Display "**L—**" (Abb. 7, Pos. 4) angezeigt wird.
- Die Servicetaste erneut betätigen, bis im Display "**F05**" erscheint.

Die Pumpennachlaufzeit ist werkseitig auf 5 Minuten eingestellt ("**F05**") und kann zwischen 1 und 60 Minuten (**F05...F60**) oder auf 24 Stunden (**F1d**) eingestellt werden.

- Mit den Tasten "RESET" und "Schornsteinfeger" (Abb. 7, Pos. 1 und 2) den gewünschten Wert einstellen.
- Gewählte Einstellung durch Drücken der Servicetaste (Abb. 7, Pos. 3) bestätigen.

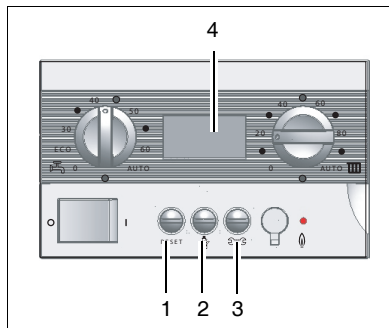


Abb. 7 Pumpennachlaufzeit einstellen

## Betriebs- und Störungsmeldungen

Weitere Servicemeldungen oder eine eventuelle Störung werden im Display (Abb. 8, Pos. 7) angezeigt. Teilweise muss dazu die Taste "Service" (Abb. 8, Pos. 4) gedrückt werden. Die Meldung besteht aus zwei Zeichen.

Bitte notieren Sie Meldungen, die nicht in Tab. 3 enthalten sind. Zur Beseitigung dieser Störungen ist eine Fachfirma zu beauftragen.

Im normalen Betriebszustand wird im Display (Abb. 8, Pos. 7) die Kesseltemperatur angezeigt.

Die Bereitschaftsanzeige für Warmwasser (Abb. 8, Pos. 1) und Heizung (Abb. 8, Pos. 6) wird jeweils durch die LED angezeigt.

Die LED (Abb. 8, Pos. 5) signalisiert den Brennerbetrieb.

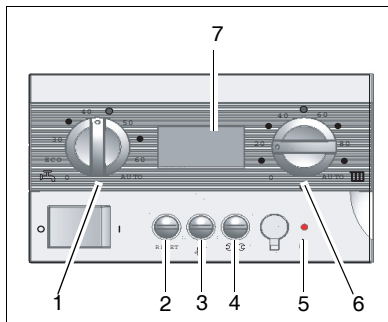


Abb. 8 Betriebs- und Störungsmeldungen

Anzeige im Display		Diagnose	Maßnahme
□	А, Н, L, P, U, Ψ	Gerät betriebsbereit	
Б <sup>1)</sup>	А	Brenner zündet nicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Gerät durch einmaliges Betätigen der Taste "Reset" zurücksetzen (Abb. 8, Pos. 2).</li> </ul> <p>Falls der Brenner nach mehrmaligem Zurücksetzen nicht zündet, einen Fachmann zu Rate ziehen. Ein Neustart ist nur bei verriegelnden Störungen möglich (blinkende Anzeige).</p>
—	Н	Gerät im Heizbetrieb	
—	Н	Gerät im Warmwasserbetrieb	

<sup>1)</sup> Blinkt nach dem 3. Startversuch

Tab. 3 Betriebs- und Störungsmeldungen

## Heizungsanlage außer Betrieb nehmen

- Bedienebene öffnen.
- Betriebsschalter (Abb. 9, Pos. 1) auf "0" stellen.
- Gashahn (Abb. 9, Pos. 2) schließen (Gashebel steht im rechten Winkel zur Gasleitung).
- Bedienebene schließen.
- Bei längerer Abwesenheit auch Kaltwasserzulauf schließen.

## Frostgefahr für die Heizungsanlage

- Betriebsschalter (Abb. 9, Pos. 1) auf "I" stellen und Gashahn geöffnet lassen.
- Raumthermostat auf niedrigsten Wert oder Frostschutz stellen.

Wenn die Heizungsanlage auch bei Frostgefahr vollständig außer Betrieb gesetzt werden soll, muss das Wasser aus der gesamten Heizungsanlage abgelassen werden.

**Die Verwendung von Frostschutzmitteln ist unzulässig.**

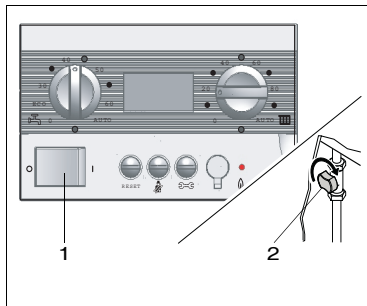


Abb. 9 Betriebsschalter, Gashahn

**Sieger**